

Verein zur Förderung der Erforschung des
Lebenswerkes und der Lebensgeschichte
der Gebrüder Löwenstein e.V.
(Löwenstein-Forschungsverein)
c/o Vorstand
Irene Scherer
Rietsweg 2
72116 Mössingen
07473-22750

Presseinformation des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. vom 16. Februar 2011

Wie Artur und Felix Löwenstein das Bauhaus in die Pausa nach Mössingen brachten

Nachkommen der Brüder Artur und Felix Löwenstein reisen zum zweiten Besuch am 20. Februar 2011 in die Steinlachstadt an

Die Würdigung der kreativen Innovationsleistungen von Artur und Felix Löwenstein steht im Zentrum einer Soirée-Veranstaltung am 20. Februar 2011 in Mössingen. Dabei geht es insbesondere um die enge Verbindung des Textilunternehmens Pausa zum Bauhaus Dessau gegen Ende der zwanziger Jahre, bevor der Betrieb von den Nationalsozialisten zwangs“arisiert“ wurde.

Als Ausdruck ihrer Verbundenheit mit den Mössinger Bürgerinnen und Bürgern sowie ihrer Freundschaft zur Stadt Mössingen reisen mehrere Nachkommen der Brüder Artur und Felix Löwenstein zu ihrem zweiten Besuch der Steinlachstadt an. Auf eine gemeinsame Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Mössingen, Michael Bulander, und der Vorsitzenden des Löwenstein-Forschungsvereins Mössingen, Irene Scherer, hin nehmen die Tochter von Felix Löwenstein, Doris Angel (86 Jahre), und der Sohn von Artur Löwenstein, Harold Livingston (87 Jahre), zusammen mit weiteren Familienmitgliedern offiziell am 20. Februar an der Einweihung der Tonnenhalle im Areal der Neuen Pausa teil. Nach der Eröffnungsveranstaltung um 11.00 Uhr und der Einweihung der Tafel „Löwensteinplatz“ findet um 17.15 Uhr eine Soirée des Löwenstein-Forschungsvereins zum Thema „Wie Artur und Felix Löwenstein das Bauhaus in die Pausa nach Mössingen brachten“ statt.

Der Löwenstein-Forschungsverein stellt Neuigkeiten zum Thema Pausa & Bauhaus vor. Eröffnet wird die Soirée von Michael Bulander, Oberbürgermeister der Stadt Mössingen: „Die Stadt Mössingen würdigt die Leistungen von Artur und Felix Löwenstein“. – Ihm folgt die Rede der Vorsitzenden des Löwenstein-Forschungsvereins Mössingen, Irene Scherer, mit dem Titel „Die Brüder Löwenstein – Mössingen – Pausa – Bauhaus: Design – Innovationen – Kultur“. Als einen der inhaltlichen Höhepunkte des Abends referiert Richard Scherer (Güstrow) über „Wie das Bauhaus Dessau mit der Löwensteinschen Pausa in Mössingen zusammenarbeitete“. Er trägt die Ergebnisse einer Untersuchung im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg vor. – Danach ergreift Doris Angel, Tochter des Pausa-Mitbegründers Felix Löwenstein, das Wort. „In Erinnerung an unsere Väter Artur und Felix Löwenstein“ lautet ihr Beitrag. Die Mitglieder der Familie Löwenstein aus Manchester, London, Belfast und Hamburg werden sich an der Diskussion beteiligen und stehen den Mössinger Bürgern für Fragen zur Verfügung. Der Abend wird moderiert von Welf Schröter. Zu den Veranstaltern des Abends gehören der Löwenstein-Forschungsverein, die Stadt Mössingen, der Büchereiverein Mössingen, die Pausa-Senioren und die Ernst-Bloch-Gesellschaft.

Kontakt: Irene Scherer, scherer@talheimer.de